

Presse Press

Regensburg, 7. Januar 2020

Helligkeit in einer neuen Dimension: Osram schlägt neues Kapitel für LED-Projektion auf

Dank zwölf neuer Produkte der Osram Ostar Projection Power Familie sind nun auch mit LED-Technologie herausragend hohe Projektor-Helligkeiten möglich

Beamer erfreuen sich im heimischen Umfeld immer größerer Beliebtheit. Mit der zunehmenden Verbreitung sind auch die Erwartungen der Nutzer gewachsen. Neben den höheren Auflösungen rücken zudem kräftigere Farben, Kontraste und eine entsprechend hohe Helligkeit in den Fokus. Mit der Ostar Projection Power Familie erweitert Osram nicht nur sein umfassendes Photonik-Portfolio. Dem Unternehmen ist es gelungen, Projektor-Helligkeiten jenseits von 3.000 ANSI Lumen erstmals mit LEDs statt konventioneller Lampen zu erreichen und damit einem breiten Markt zugänglich zu machen.

Je nachdem in welcher Umgebungshelligkeit und in welchem Abstand zur Projektionsoberfläche ein Beamer eingesetzt wird, unterscheiden sich die Anforderungen an das eigentliche Herzstück des Projektors: die Lichtquelle. Mit zwölf neuen Produkten ist es Osram nun möglich, drei verschiedene Leistungsklassen für RGB-Lösungen in den Farben deep blue (440 nm), blue (456 nm), converted green (520 nm) und amber (614 nm) anzubieten. In der niedrigsten Leistungsklasse sorgen je zwei gleichfarbige Chips pro Bauteil für eine Projektor-Helligkeit von bis zu 1.500 ANSI lm. In der mittleren Leistungsklasse können mit je vier gleichfarbigen Chips pro Bauteil 2.500 ANSI lm erreicht werden – während in der höchsten Powerklasse mit je sechs Chips der gleichen Farbe pro LED mehr als 3.000 ANSI lm möglich sind. Dadurch sind die Produkte der Osram Ostar Projection Power Familie auch in Beamern oberhalb von 2.000 ANSI lm eine klare Alternative zu den bisher verbreiteten Hochdruckentladungslampen.

Erreicht wurde dieser Leistungssprung unter anderem durch eine verbesserte Chip- und Package-Technologie. Die Entwickler bei Osram haben die einzelnen LED-Chips

grundlegend modifiziert, um sie auf dem Kupferträger elektrisch in Serie verschalten zu können. Der Systemdesigner profitiert so nicht nur von einem deutlich niedrigeren Betriebsstrom (bei gleicher Leistungsaufnahme) und der reduzierten Komplexität des LED Treibers, sondern auch von der deutlich einfacheren Kontaktierung des Bauteils. Darüber hinaus ist eine direkte Ankopplung der LEDs auf einem Kühlkörper möglich – ohne zusätzlichen Isolationsaufwand.

Das mechanische Design bleibt gegenüber den Vorgängerprodukten weitestgehend unverändert. Dies ermöglicht einen schnellen und unkomplizierten Austausch der Produkte in bestehenden Projektor-Systemen.

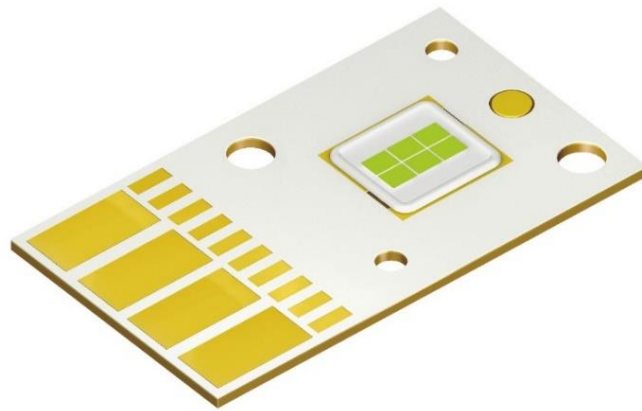
„Mit den Produkten der Osram Ostar Projektion Power Familie haben wir die 3.000 ANSI Lumen-Grenze mit LED-Technologie geknackt,“ erklärt Wolfgang Schnabel, Produktmanager im Bereich Visualization & Laser bei Osram Opto Semiconductors. „Unsere Kunden können die neuen Bauteile in der jeweils gewünschten Powerklasse einfach in ihr Systemdesign integrieren und bisherige konventionelle Lampen durch modernste LED-Systeme ersetzen.“

Pressekontakt:

Simon Thaler
Tel. +49 941 850 1693
E-Mail: simon.thaler@osram-os.com

Technische Information:

Tel. +49 941 850 1700
Fax +49 941 850 3305
E-Mail: support@osram-os.com
Vertriebskontakte:
www.osram-os.com/sales-contacts



Dank der Osram Ostar Projection Power Familie erreichen nun auch LED-basierte Projektionslösungen herausragende Helligkeitswerte jenseits der 3.000 ANSI lm.
Bild: Osram



LED-Projektoren sorgen für herausragende Unterhaltungserlebnisse mit gestochen scharfen Bildern.
Bild: Osram

ÜBER OSRAM

OSRAM, mit Hauptsitz in München, ist ein weltweit führendes Hightech-Unternehmen mit einer über 110-jährigen Geschichte. Die überwiegend halbleiterbasierten Produkte ermöglichen verschiedenste Anwendungen von Virtual Reality bis hin zum autonomen Fahren sowie von Smartphones bis zu vernetzten intelligenten Beleuchtungslösungen in Gebäuden und Städten. OSRAM nutzt die unendlichen Möglichkeiten von Licht, um das Leben von Menschen und Gesellschaften zu verbessern. Mit Innovationen von OSRAM werden wir künftig nicht nur besser sehen, sondern auch besser kommunizieren, uns fortbewegen, arbeiten und leben. OSRAM beschäftigte Ende des Geschäftsjahres 2019 (per 30. September) weltweit rund 23.500 Mitarbeiter und erzielte in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von rund 3,5 Milliarden Euro aus fortgeführten Aktivitäten. Das Unternehmen ist an den Börsen in Frankfurt am Main und München notiert unter der WKN: LED 400 (Börsenkürzel: OSR). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.osram.de.